

# Wer hat Angst vorm schwarzen Mann



## Das Geschehene

Das vorliegende **Video** hat die Gemüter in den sozialen Netzwerken erregt, ist mehrfach kommentiert als auch gelöscht bzw. zensiert worden. (siehe dazu [hier](#)) Oliver Janich hat deshalb empfohlen, das Video zu speichern, damit es nicht „verloren geht“ – dem will ich hiermit nachkommen.

<http://einsamer-wand-erer.net/wp-content/uploads/2017/12/VID-20171216-WA0020.mp4>

## **Meine Wut ist zu spüren**

Mein Text wird diesmal weniger sachlich sein als sonst, und die Wut die ich empfinde, darf auch gerne in meinen Zeilen mitschwingen. Nichtsdestotrotz eine Anmerkung: Ich rufe an keiner Stelle des Textes zur Illegalität wie z.B. zu körperlicher Gewalt auf.

Ist es die Brutalität im Video, die mich schockiert? Ist es die Absurdität der Situation, in der eine Frau von einem Mann in Unterhosen fast getötet wird? Ist es die Tat, die keiner Ursache nachfolgt und aus Willkürlichkeit entsteht?

Nein.

## **Relativierung als Mittäterschaft**

Was für mich schlimm ist, ist die permanente Relativierung solcher Verbrechen als auch das Zurückhalten von Informationen durch die Presse. Der [Focus](#) stellt ein Beispiel für viele Mainstream-Medien dar, als er am 13.12.2017 von der Tat berichtete ohne Raß und Reiter zu benennen. Die Nationalität des „Passanten in Unterhose“ ist nämlich nicht deutsch, er kommt aus Kamerun und ist Student.

Jetzt höre ich schon die üblichen einstudierten Reaktionen bzw. die Folgen der permanenten medialen Gehirnwäsche:

1. Die Nationalität wird nicht genannt, weil sie nicht mit dem Verbrechen im Zusammenhang steht und nur Vorurteile schüren würde.
2. Deutsche machen das auch.
3. Die Gesellschaft verroht immer mehr.
4. Das ist nur ein bedauerlicher Einzelfall.
5. Asylanten und Ausländer sind nicht krimineller als Deutsche.
6. Die Verbrechensrate insgesamt sinkt, Deutschland ist

sicherer geworden (dies findet sich in den Aussagen Pfeiffers und de Mazieres)

## **Schluß mit Bullshit-Bingo!**

Ich habe die Nase von diesem Unsinn gestrichen voll!

1. Die Kultur, Mentalität und Religion von Menschen prägt ihr Verhalten. Und wer in einer Kultur der Gewalt, Aggression und Kriminalität sozialisiert wird, verhält sich eben anders als jemand, der in relativem Frieden und Rechtsstaatlichkeit aufwächst.

Die Angabe der Nationalität läßt daher sehr wohl eine Aussage zu, besonders wenn es sich um Menschen aus dominant muslimisch geprägten Ländern handelt oder Menschen aus dominant muslimisch geprägten Gesellschaften in Europa. Hierzu gibt es verschiedene Studien (ein paar links dazu [hier](#) und [hier](#) und [hier](#) und [hier](#) und [hier](#) und [hier](#)), die zu eindeutigen Ergebnissen kommen, wie es um die Einstellung zu Frauen und Gewalt steht etc..

Zudem sind verschiedene Nationalitäten bzw. Migrationshintergründe unterschiedlich in der Kriminalitätsstatistik vertreten. Dies wird oft mit Armut oder mangelnder Bildung erklärt – nach dieser Logik müssten aber auch viele deutsche Hartz 4 Empfänger ähnlich kriminell sein – und das sind sie nicht. Ich empfehle hierzu dringend das Video von [Oliver Janich](#).

Oder anders: Wer aus den homophobsten, antisemitischen, Frauenverachtensten und gewalttätigsten Regionen der Erde kommt, wird hier nicht als Lamm, sondern als Wolf auffallen.

Wer ausblendet, dass die Herkunft und damit die Sozialisierung in Bezug auf Kultur, Religion und Mentalität einen Einfluss auf das Verhalten und die Kriminalität hat, ist ein Idiot.

Oder Schlimmeres.

2. Nein, tun sie nicht. Und wenn, dann in wirklichen echten Einzelfällen. Wer dies nicht glaubt, lese die [polizeiliche Kriminalitätsstatistik 2016](#) oder die Artikel dazu [hier](#) und [hier](#) und schaue die Videobeiträge von Oliver Janich [hier](#) und [hier](#).

3. Nein. Die Gewalt als Ausdruck der Verrohung unter den Deutschen geht zurück. Die Steigerung ist ausschließlich über Zuwanderung zu erklären. update 15.03.2018: Vergleiche hierzu auch diesen [Artikel](#).

4. In Ordnung, das ist möglicherweise der hundertste Einzelfall. Frage: Wie viele Einzelfälle braucht es denn, um ein Muster oder eine typische Falllage zu generieren?

5. Doch, sind sie. Dies ist eindeutig in der PKS 2016 zu sehen, und es ist mir endgültig zu dumm, über Tatsachen zu diskutieren.

6. Auch das Argument ist nicht zu halten. Es gab früher keine mordlüsternen Migranten mit Äxten in Zügen, keine LKWs die über Weihnachtsmärkte und Menschen rollen, keine Betonpoller bei selbigen und auch keine Polizisten mit Maschinenpistolen, keine Gruppenvergewaltigungen wie in Köln, keine Verdreifachung der Messerstechereien, keine Menschen die vor Züge geworfen und keine Frauen, die Treppen herunter getreten werden.

Die PKS 2016 stützt meine Aussage ebenfalls. Wer etwas anderes behauptet, ist verblendet oder ein Lügner. Wem das noch nicht genügt, der schaue sich nur die Fälle Berlins in einem kurzen Zeitraum an, nämlich [hier](#) und [hier](#) und [hier](#) und [hier](#). Wer eine Übersicht nur über den Dezember sehen möchte, kann dies bei [Quasir](#) tun.

## Was mich bewegt

Ich könnte jetzt wie immer mit einem netten und sachlichen Stil fortfahren, aber ich will es nicht. Ich habe es satt, nett zu Realitätsverweigerern zu sein, die „die drei Affen“ spielen. Diese Realitätsverweigerer sind ein Sicherheitsrisiko, denn sie verharmlosen die Wirklichkeit, sodass andere gutgläubig in ihr untergehen!

Wacht endlich auf und hört auf, in geradezu pathogener Weise wegzusehen! Ignoriert ihr die Realität, dann sind es vielleicht eure Tochter oder euer Sohn, die demnächst abgestochen werden. Oder eure Oma, die totgeschlagen wird. Oder ihr selbst.

Wehrt euch endlich!

P.S. Wie man sich wehren kann, erfährt man [hier](#) in meinem Vierteiler „Wege in den legalen Widerstand“.